

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
 ( DLR ) Eifel  
 Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung  
 ( Flurbereinigungsbehörde )  
 Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren  
 Euscheid/Strickscheid  
 Az.: 51137 HA 5.1 Bl. 9

54634 Bitburg, 16.11.2018  
 Westpark 11  
 Telefon: 06561 / 9480-0  
 Telefax: 06561 / 9480-299  
 Internet: [www.dlr-eifel.rlp.de](http://www.dlr-eifel.rlp.de)

***Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich.  
 Die Information wird ortsüblich bekannt gemacht in dem Amtsblatt der  
 Verbandsgemeinde Arzfeld und Prüm***

## **Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung im Verfahren Euscheid/Strickscheid, Eifelkreis Bitburg-Prüm**

### **I. Feststellung**

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546); zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)

**f e s t g e s t e l l t .**

### **II. Änderungen gegenüber der Offenlegung**

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

Bezeichnung			bisher			geändert in		
Gemarkung	Flur	Flur- Stücks- Nr.	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche m <sup>2</sup>	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche m <sup>2</sup>
Strickscheid	1	13/3	GF		194	GF		70
						A	4	124
Strickscheid	1	6/9	WEG		664	A	5	664
Euscheid	1	38	A	5	12429	A	5	13925
			H	3	1496	H	3	0
Euscheid	1	81	HU	2	10590	H	2	10590
Stalbach	1	295/28	A	5	820	A	5	1197
			A	6	1941	A	6	2789
			GH	2	264	GH	2	163
			H	1	2278	H	1	2276
			U		30	U		0
			AL	5	379	AL	5	33
			AL	6	730	AL	6	0

			GHL	2	16	GHL	2	0
Stalbach	1	45	A	4	853	A	4	1277
			A	5	2007	A	5	3763
			A	6	3388	A	6	3850
			U		217	U		0
			AL	4	374	AL	4	0
			AL	5	1624	AL	5	3
			AL	6	430	Al	6	0
Stalbach	1	178/43	A	4	3068	A	4	4470
			A	5	3814	A	5	4198
			GR	5	1026	GR	5	1098
			HU	2	630	Hu	2	645
			U		146	U		97
			AL	4	1606	AL	4	253
			AL	5	4780	AL	5	4396
			GRL	5	995	GRL	5	923
			HUL	2	357	HUL	2	342
Stalbach	1	333/41	A	5	17128	A	5	17244
			GR	5	742	GR	5	803
			HU	2	648	HU	2	728
			H	2	3881	H	2	3880
			U		98	U		0
			AL	5	5436	AL	5	5321
			GRL	5	383	GRL	5	352
			HUL	2	256	HUL	2	244

(A=Ackerland, GR=Grünland, HU=Hutung, H=Holzung, U=Unland, GF = Gebäude-und Freifläche, GH = Gehölz, \*\*L= jeweilige Nutzungsart unter Hochspannungsleitung)

### III. Hinweis:

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung

- des Abfindungsanspruches
- der Land- und Geldabfindung
- der Geld- und Sachbeiträge

# Begründung

## 1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde in 2011 von amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 08.11.2017 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und – soweit erforderlich – durch Sachverständige überprüft.

## 2. Gründe

### 2.1 Formelle Gründe

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG in 2011 von amtlichen Sachverständigen unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Reichsbodenschätzung nach dem Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz) vom 16.10.1934 (RGBl. I S. 1050), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.12.2007 (BGBl. I S. 3176) ermittelt.

Die Werte der baulich nutzbaren Flächen wurden auf der Grundlage des Verkehrswertes und Auswertung des Flächennutzungsplanes, der Bodenrichtwertkarte und der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses für die Ermittlung der Verkehrswerte beim Vermessungs- und Katasteramt Westeifel-Mosel nach Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft festgelegt (§ 29 FlurbG). Bei bebauten Grundstücken ist nur der Bodenanteil ermittelt worden.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl des Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

### 2.2 Materielle Gründe

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen – wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen- geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Ergebnisse der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen

wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, sodass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel  
Westpark 11, 54634 Bitburg

oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier  
- Spruchstelle für Flurbereinigung -  
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz

einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o. g. Behörden eingegangen ist. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Hierbei sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite [www.add.rlp.de/Elektronische-Kommunikation/](http://www.add.rlp.de/Elektronische-Kommunikation/) ausgeführt sind.

**Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt.  
Die Rechtsmittelfristen richten sich nach den öffentlichen Bekanntmachungen.**

Im Auftrag

gez. Unterschrift

Michael Loser